

bis die Zeit (durch welche alles geändert wird) einmahl solches offenbahren werde: Unterdessen laß dich genügen/ daß du weißt/ daß es kan gethan werden. Were mir vor diesem so viel gesagt worden/ als ich dir jezunder gesagt habe/ ich hette viel leichter zu dieser Wissenschaft/ gelangen können; weil ich aber bey niemanden/ so wol schriftlich als mündlich dergleichen Dinge gefunden/ so kanstu leichtlich errathen/ was für Mühe vnd Kosten ich daran gewendet/ selbe zu erforschen: Derohalben billig ist/ daß ich auch die Früchte davon genieße.

V.

Einen jedwedern schlechten unreinen Weinstein/ auff eine besondere weise/ ohne abgang/ zu reinigen/ vnd in grosse Crystallen schießen machen/ daß ein Pfund kein 6. Stüber zu machen kostet.

Diese Wissenschaft bestehet allein in einem besondern Niederschlag/ darinn sich aller Schlamm auff einmahl zu boden setzet/ wann der Weinstein in wasser auffgelöset ist; Derohalben nichts/ oder gar wenig davon verlohren gehet/ vnd also leichtlich in grosse Crystallen kan gebracht werden.

VI.

Dem Honig seinen unlieblichen Geruch vnd Geschmack zu benehmen/ daß man hernach darauß guten lieblichen Brandtenwein/ welcher ganz nicht nach dem Honig schmecket/ distilliren/ vnd guten lieblichen Meth/ an Geschmack einem guten Wein gleich machen kan/ auß welchem